

Unser Verein begeht seine Weihnachtsfeier 2014

Was eigentlich „staad“ beginnen sollte, geriet zunächst zu lebhaft-lautem Austausch. Zu unserer Vereins-Weihnachtsfeier – vier Tage vor Heiligabend – waren viele Gäste gekommen, darunter die ehemalige und die neue Bürgermeisterin der Gemeinde Gauting und Freunde aus anderen Würmtal-Trachtenvereinen. Der Saal war voller Menschen, die einander begrüßten, die Tische und der Raum waren weihnachtlich geschmückt, hinten hatte man eine Bühne aufgebaut, warmes Licht überstrahlte alles und alle. Unsere Wirtsleute Sophie und Alfred hatten die Küche und die Schänke aktiviert, es duftete nach Platzln und Essen.

Und mit dem Weihnachtsmenuett, gespielt von Sandro auf der Ziach, wurde es dann tatsächlich staad. Unser Erster Vorstand, Ketterl Anderl, und unsere Jugendleiterin, Ketterl Renate, eröffneten die Feier mit einem Gruß an alle Gäste und Mitglieder. Hinter ihnen war ein Kripperl aufgebaut, daneben standen Teelichte – für alle diejenigen, die zu einem stillen Gedenken, einem stillen Wunsch ein kleines Licht entzünden wollten.

Nach dem Programm ging es nun vor der aufmerksamen, manchmal schmunzelnden Zuhörerschaft so weiter: Stefan spielte auf seiner Ziach eine Weihnachtsmelodie, lasen Rosemarie eine „Frohe Botschaft im Zeichen von Twitter“ und Jocki „In der Christmette“, spielte Sandro „Tochter Zion“, trug Johanna die Erzählung „Niemand und jemand“ vor, sprachen Rosemarie und Jocki im Dialog „Das Weihnachtsgespräch an der Theke“ und endete Stefan mit einem Winterwalzer – eine Mischung von traditionellen Melodien und Lesungen darüber, wie das Fest eben auch begangen werden kann; dies mischte unserer weihnachtlichen Stimmung einen Schuß Humor bei.

Es folgten die Mitgliederehrungen: Simon-Angerbauer Bärbel und Straßer Theresia für 15 Jahre Mitgliedschaft, Hellmaier Barbara und Kastner Alexander 20 Jahre, Fuchs Gabriela und Rainer, Klingler Alfred, Kursawe Bernhard sowie Reindl Renate und Peter 25 Jahre, Deller Ingo, Hirschvogel Iris und Mathias, Ketterl Renate und Leutensdorfer Rupprecht 30 Jahre, Herdin Karin und Christian und Reischl Herbert 35 Jahre. Wir hätten besonders gern unsere Mayer Anni für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt, leider aber war sie im Herbst 90-jährig verstorben.

Nun kamen der Nikolaus und sein Krampus; der heilige Mann nahm sich in seiner himmlischen „Abrechnung“ vieler Mitglieder und vor allem der Kinder und Jugendlichen an, Leistungen, Ereignisse, Absonderlichkeiten wurden mit freundlicher Gnade zitiert. Vor allem die kleineren Kinder waren froh, daß der Nikolaus von ihnen nicht verlangte, ein Gedicht vorzutragen, und daß der Krampus nichts zu tun bekam. Die nun folgende Theateraufführung „Die Weihnachtsverlobung“ erregte allgemeine Heiterkeit wegen des Themas und Bewunderung wegen der Ensembleleistung. Zum trickreichen Inhalt: Der Freund der Tochter wurde der Familie als Verlobter präsentiert, aber besonders vom Vater nicht akzeptiert, und nur über den Umweg der Verkleidung als Punker und der Rückverwandlung in einen bürgerlichen Freund gelang die Verlobung schließlich doch. Langer Applaus belohnte die Schauspieler. Nach der anschließenden Pause ging der Krabbelsack herum: Für 1 Euro konnte, wer wollte, sich ein Päckchen herausholen. Und so zog sich der Abend, kaum daß es jemandem auffiel, laut und fröhlich in die Nacht hinein. Herzlichen Dank allen, die dieses Weihnachtsfest geplant, ermöglicht und belebt haben!

RF